



GEMEINDE NACHRICHTEN

Jan · Feb | 2016
Jahrgang 46

der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus

JAHRESLOSUNG
2016

Gott spricht:
Ich will
euch trösten,
wie einen seine
Mutter tröstet.

JESAJA 66,13

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

So 03.01.	10.00	Vikarin Dreesmann, Taufen
So 10.01.	10.00 19.00	Ältestenpredigerin Jutta Behmenburg Taizé-Gebet, Kath. Kirche Bad Bentheim
So 17.01.	10.00	Pastor Voget
So 24.01.	10.00	Pastor Kortmann
So 31.01.	10.00	Pastor Voget

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

So 07.02.	10.00	Pastor Kortmann, Taufen
Sa 13.02.	18.00	Pastor Kortmann, Passionsgottesdienst
So 14.02.	10.00	Pastor Kortmann
Sa 20.02.	18.00	Pastor Voget, Passionsgottesdienst
So 21.02.	10.00	Pastor Voget
Sa 27.02.	18.00	Vikarin Dreesmann, Passionsgottesdienst
So 28.02.	10.00	Vikarin Dreesmann
Jeden Sonntag in der Kirche	10.00 - 11.00	 Januar: „Wir brechen auf ins gelobte Land - ein neues Jahr beginnt“ Februar: „Schuld - Vergebung - Neuanfang“

Impressum:

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus
Redaktion: Friedel Blume, Maike Dreesmann, Alexander Golisch, Bärbel Günemann-Wewel, Christin Kolhof, Gerhard Kortmann, Lütger Voget
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Bankverbindung: **Hauptkasse:** Grafschafter Volksbank: IBAN DE66 2806 9956 0011 2518 00
 Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE97 2675 0001 0003 0000 72
Diakoniekasse: Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE64 2675 0001 0003 0010 54
Homepage: www.reformiert-gildehaus.de

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindenachrichten beigetragen haben. Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen. Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 1. Februar** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de geschickt werden.

Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

Die nächste Ausgabe Nr. 2/2016 erscheint am 1. März 2016.

Ausgabe an die Verteiler ab 26. Februar 2016, 17:00 Uhr.

Auflage: 3400 Exemplare



SIE HATTEN DIE WAHL

ERGEBNISSE DER GEMEINDWAHLEN VOM 8. NOVEMBER 2015

In den **Kirchenrat** wurden gewählt:

Berthold Wilmlink (458 Stimmen), Gerd-Jan Bertels (400), Elke Rott, geb. Kuhr (396), Friedel Blume, geb. Hartmann (324), Ramona Fischer, geb. Bertels (319), Marielle Heinink (276) und Kirsten Friedrich, geb. Stegemerten (245). Jürgen Lansmann (223) und Hedda Holt-schulte (193) erhielten leider nicht genug Stimmen.

In die **Gemeindevertretung** wurden gewählt:

Gerd Bertels (436), Berthold Lemmink (426), Günter kleine Vennekate (341),

Jürgen Heddendorf (331), Berndine ten Cate, geb. Ruse (312), Imke Schulte-Westenberg (306), Alide Rott, geb. Bült (285), Friederike Meendermann, geb. Seydel (267), Günther Bergmann (262) und Alfred Veenas (235). Ulrike Lohuis, geb. de Leve (158) und Thomas Hidde-mann (152) erhielten leider nicht genug Stimmen.

617 Wahlberechtigte nahmen an der Wahl teil, davon 38 Briefwähler/innen, damit lag die Wahlbeteiligung bei 23,7% (2012: 25,9%). 6 Stimmen waren ungültig.



Somit setzt sich der **Kirchenrat** wie folgt zusammen (v. l.):

Pastor Gerhard Kortmann, Ramona Fischer, Gerda Gryn, Berthold Wilmlink, Alexander Golisch, Johanne Horstjann,

Marielle Heinink, Gerd-Jan Bertels, Christin Kolhof, Friedel Blume, Jürgen Wolters, Elke Rott, Gerhard Lankhorst und Pastor Lütger Voget; es fehlen Kirsten Friedrich und Christina Herbst.

4 | Aus der Gemeinde

Und die Zusammensetzung der **Gemeindevertretung** lautet:

Marlis Aalken, Günther Bergmann, Gerd Bertels, Ilse Brinkmann, Fenna Bus, Gisela Harjans, Jürgen Heddendorp, Jan Gerd Hoegen, Heinz Höötman, Günter Kleine Vennekate, Friedegunde Kuhr, Berthold Lemmink, Friederike Meendermann, Alide Rott, Horst Schonert, Henni Schönfeld, Imke Schulte-Westenberg, Bernd Schultwessel, Berndine ten Cate, Alfred Venaas.

Aus dem **Kirchenrat** scheiden aus: Berthold Lemmink und Alfred Venaas.

Aus der **Gemeindevertretung** scheiden aus: Thomas Hiddemann, Wilfried Musekamp und Andrea Wenneker, (Heike Beernink-Bökenfeld).

Im Namen des Kirchenrates danke ich den Neugewählten dafür, dass sie ihre Zeit und Energie ihrer Kirchengemeinde zur Verfügung stellen möchten.

Dieser Dank schließt auch die ein, die kandidiert haben und nicht gewählt worden sind. Denen möchte ich sagen: Die Gemeinde braucht Euch, daran ändert die Stimmenzahl gar nichts. Wir sehen und schätzen Eure enge Verbundenheit mit der Gemeinde.

Den Ausscheidenden sei dafür gedankt, dass sie über Jahre hinweg ihre Zeit und Kraft in den Dienst der Gemeinde gestellt haben. Wir danken ihnen für das besondere Engagement, für Kritik und Wohlwollen.

All das hat uns als Kirchengemeinde weitergebracht, sie lebt von solcher Aktivität.

*Lütger Voget
Vorsitzender des Kirchenrates*

FILM AB ...

„DER 99JÄHRIGE, DER AUSSTIEG UND VERSCHWAND“

Es wird ein aberwitziges Roadmovie gezeigt (Schweden 2013, 115 Minuten).

Den genauen Titel und Inhalt entnehmen Sie bitte dem Flyer, der im Gemeindehaus ausliegt. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir den Originaltitel nicht nennen, sondern nur umschreiben.

DO 14. JANUAR • 20.00 Uhr • GEMEINDEHAUS



WEIHNACHTSBAUMABHOLAKTION

Wann: Samstag, 9. Januar
Treffpunkt Konfirmanden:
Gemeindehaus, 8.30 Uhr
Was: Abholung der abgeschmückten
Weihnachtsbäume an der
Haustür
Wer: Konfirmanden des 2. Jahrgangs
Wieviel: Spende von 3,00 € pro Baum
Wofür: Erlös geht an „Verein zur Förde-
rung der Arbeit mit Kindern und
Jugendlichen in der Ev.-ref. Kir-
chengemeinde Gildehaus e. V.“
Telefon am Abholtag: 255278



SA 9. JANUAR 2016 • AB 9.00 UHR • IM GANZEN DORF

TAIZÉ-GE BET



Die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bad Bentheim-Gildehaus) lädt sehr herzlich alle Interessierten zum Taizé-Gebet ein.

Gerda Gryn

SO 10. JANUAR • 19.00 Uhr • KATH. KIRCHE BAD BENTHEIM

CAFÉ INTERNATIONAL

Monatlich öffnet das Café International im kath. Pfarrheim, Nordring 32, in Bad Bentheim. Das Café möchte regelmäßig einmal im Monat ein Ort der Begegnungen sein. In lockerer Atmosphäre bei Kaffee/Tee und Kuchen sind Flüchtlinge,

Paten und Einheimische herzlich eingeladen sich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen - vielleicht auch erst „nur“ mit Händen und Füßen.

Susanne Welmer

DI 26. JANUAR • 16.00 UHR • KATH. PFARRHEIM

DI 23. FEBRUAR • 16.00 UHR • KATH. PFARRHEIM



Im Januar

Ich wünsche dir,
dass du an der Schwelle des neuen Jahres
deine Zeit dem in die Hände legst,
der an deiner Seite sein wird,
um dich auf deinen Wegen zu begleiten.

Ich wünsche dir,
dass du an jedem Tag
das Vertrauen gewinnst,
gesegnet zu sein
von seiner Liebe,
die bleibt.

TINA WILLMS

Foto: Loiz

**Blumenhaus
Friedhofsgärtnerei
Bestattungen**



Schulte Nordholt
StA, Chr. Thomas

Bentheimer Str. 24 · 48455 Gildehaus
Telefon (0 59 24) 3 09, Fax (05924) 6905

*Ihr Partner für
gebobelte Ansprüche!*



Tischlerei VOS Zimmerei
Bestattungen

Bentheimer Straße 30 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon (0 59 24) 2 29 u. 99 05 90 · Telefax (0 59 24) 2 34



**BESTATTUNGSHAUS
Schulte Nordholt & Vos**
Inhaber: H. Gr. Höötmann und Chr. Thomas

*Eine würdevolle
Bestattung
ist für jeden
ein Thema.*

Bentheimer Straße 24
48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon (05924) 309 und 229
Mobil 0171-7900111

BÄCKEREI



Helms

*Vielfalt
Frische
Qualität*

**Waldseiter Str. 31
48455 Gildehaus
Tel. 0 59 24 / 15 83**



Der Gesamterlös des Basars betrug 3.077,76 €. Er wird zur Hälfte an die „Flüchtlingshilfe“ überwiesen und die andere Hälfte ist für die Renovierungsarbeiten des Jugendbereichs im Gemeindehaus bestimmt.



ERNTE-DANKSAMMLUNG 2015

Die Erntedanksammlung 2015 erbrachte den Gesamtbetrag in Höhe von **14.059,70€**. Auf die Gemeindediakonie entfielen **9.242,30€**, auf das Eylarduswerk **2.928,90€** und für das Projekt der Norddeutschen Mission „Gesundheitsstation in Ghana“ wurden **1.888,50€** gespendet.

Wir danken allen Spendern und Sammlern herzlich für ihre Bereitschaft zu geben bzw. zu bitten. So können wir weiterhin hilfsbedürftigen Menschen konkrete

Hilfe leisten. Denn „Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe, das sind Worte und Taten“, wie es in einem Gesangbuchlied heißt.

Ein besonderer Dank gilt erneut Johanne Horstjann, der Rechnungsführerin unserer Diakoniekasse, Gerda Gryn und den anderen Diakonieausschussmitgliedern für die Vor- und Nachbereitung der umfangreichen Arbeit dieser Erntedanksammlung!

Gerhard Kortmann

KOLLEKTEN 1. HALBJAHR 2015

04.01.	Gustav-Adolf-Werk	71,35 €
11.01.	Ökumene und Auslandsarbeit	100,20 €
18.01.	EEB/Moderator Kloster Frenswegen	106,67 €
25.01.	Weltbibelhilfe	58,18 €
01.02.	Diakoniestiftung "Gemeinsam helfen"	252,88 €
08.02.	Lebenshilfe Nordhorn	190,02 €
15.02.	Grafschafter Arbeitsstelle Religionspädagogik	68,03 €
22.02.	Hoffnung für Osteuropa	187,69 €
01.03.	Diakonisches Pflegezentrum, Dillenweg 18 b	165,84 €
08.03.	Kirchen helfen Kirchen	97,90 €
15.03.	Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werkes	240,62 €
22.03.	Bentheimer Tafel e.V.	200,58 €
29.03.	Unterstützung von Erholungsmaßnahmen	72,44 €
21.02. - 28.03.	Passionsgottesdienste, Norddeutsche Mission	224,95 €
03.04.	Roter Davids-Schild oder AMCHA	201,56 €
05.04.	Diakonischer Dienst Obergrafschaft	219,01 €
06.04.	Finanzierung der Orgel	300,03 €
12.04.	Konfirmanden in Wittenberg	158,84 €
19.04.	Brotkorb des Ev.-ref. Diakonischen Werkes	75,91 €
26.04.	Renovierung Gemeindehaus/Jugendbereich	200,38 €
03.05.	Ökumenische Beziehungen des Synodalverbandes (Missionsausschuss)	196,54 €
09.05.	Jugendarbeit in unserer Kirche	351,69 €
10.05.	Jugendarbeit in unserer Kirche	479,11 €
17.05.	Kirchenmusik im Synodalverband	115,81 €
24.05.	Lavender Hill/New World Foundation	278,51 €
31.05.	Norddeutsche Mission/VEM	152,91 €
07.06.	35. Evangelischer Kirchentag	280,29 €
14.06.	Migrations-/Flüchtlingssozialarbeit des Ev.-ref. Diakonischen Werkes	270,03 €
21.06.	Arbeit im Kindergottesdienst und der Minikirche	134,77 €
28.06.	Südafrikanische Partnerkirche, URCSA	253,39 €
	Gesamtsumme	5.706,13 €

BIBELSTUNDEN 2016 IN DEN BAUERNschaften

Bardel:

Montag, 18.01., 14.30 Uhr,
Familie Veeltmann,
Landwehrweg 12

Sieringhoek:

Dienstag, 19.01., 14.30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus
Sieringhoek

Westenberg:

Dienstag, 19.01., 14.30 Uhr,
Familie Holke,
Achterberger Straße 4

Holt und Haar:

Mittwoch, 20.01., 14.30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus
Holt und Haar,
Baumwollstraße 19

Achterberg:

Donnerstag, 21.01., 14.30 Uhr,
Familie Leutenantsmeyer,
Springbieler Weg 9

Hagelshoek:

Dienstag, 26.01., 14.30 Uhr,
Familie Brüggemann,
Wasserwerkstraße 18

Waldseite:

Dienstag, 26.01.,
14.30 Uhr,
Familie Bus,
An der Waldseite 2



Bitte zu jeder Bibelstunde das Gesang-
buch mitbringen.



Kreissparkasse
Grafschaft Bentheim zu Nordhorn

Verliebt, verlobt, verheiratet?

Vorsorgen.

Alle sagen, privat vorsorgen ist wichtiger denn je. Aber selten wird gesagt, was genau zu tun ist. Wir wollen, dass die Menschen in der Grafschaft ihren Lebensstandard auch im Alter halten können – und wir wissen, was zu tun ist.

Sparkasse – Starke Leistungen für die Zukunft der Grafschaft

WELTGEBETSTAG LITURGIE AUS KUBA

NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF.



Fotos (von links): Heiner Heine, Lisa-Schürmann, WDPIC-WDP-Cuba, WDPIC-R. Trujillo

Im Jahr 2016 ist die bevölkerungsreichste Karibikinsel Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ soll Christoph Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise.

Seit der Revolution sind Frauen und Män-

ner rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander.

Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist römisch-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden.

In ihrem zentralen Lesungstext (Markus 10,13–16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Das Team des Weltgebetstages

FR 4. MÄRZ • 19.30 UHR • KATH. KIRCHE ST. ANNA

JAN BITTER
Getränke-Fachgrosshandel

Alter Kamp 1 • 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon 05924 / 6669 • Telefax 05924 / 8385
E-Mail Jan.Bitter@t-online.de • Internet www.getraenke-bitter.de

www.malerSteenweg.de

Sie erreichen uns...

...in Bad Bentheim:
Malermeister
Heinz Steenweg
(05922) 14 28

...in Gildehaus:
Malermeister
Gerd Wellen
(05924) 83 84

Ostend 2
48455 Bad Bentheim

Großes Herz!

SIEBEN WOCHEN OHNE ENGE
10. FEBRUAR BIS 27. MÄRZ

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2018

edition christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein... Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz weit macht. Einfach mal jemanden einladen, den wir noch nicht kennen. Und einander mit Neugier und ohne Vorbehalte begegnen. Teilen, was da ist, und erleben, dass es für alle reicht. Dass da immer noch Platz ist, wenn jemand hinzukommt. „Sieh das

mal nicht so eng“, sagen wir, und es lohnt den Versuch. Sich über das Glück der anderen freuen – und lachen können über den eigenen Neid. Nicht mehr aufrechnen, was war – und Vergebung schenken. Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge Grenzen überwindet. Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott.

Edition christmon

ZUSAMMEN BESSER LEBEN

Eine Rückschau auf die Woche der Diakonie 2015

Zum ersten Mal wurde die Woche der Diakonie gemeinsam vom Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim und dem Ev.-ref. Synodalverband Grafschaft Bentheim begangen.

Ein ganz besonderes Ereignis war der zentrale Eröffnungsgottesdienst für die gesamte Diakonie in Niedersachsen in der Ev.-ref. Kirche in Veldhausen am 06. September. Von Jahr zu Jahr rotierend findet er jeweils in einer der 5 evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen statt.

Am Samstag fand ein Abend der Begegnung im Gemeindehaus in Veldhausen statt. Etwa 100 Personen waren gekommen - darunter auch 20 Kinder aus Flüchtlingsfamilien. Alle Gäste wurden feierlich begrüßt. Nach dem ‚offiziellen‘ Teil gab es Fingerfood vom Buffet und es entstanden viele gute interkulturelle Gespräche an den Tischgruppen. Die Verständigung klappte mit Hand und Fuß und eingestreutem Englisch sehr gut.

Am Sonntagmorgen wurde dann der gemeinsame Eröffnungsgottesdienst gefeiert. Hier kamen drei Personen, die einen Flüchtlingsbezug haben, besonders zu Wort. Ursula Waldmann-Drews, die langjährig in der Flüchtlingsbetreuung des Ev.-ref. Diakonischen Werkes Grafschaft Bentheim tätig ist, berichtete aus der Arbeit mit ihren Klienten. Herr Kadro, ein syrischer Flüchtling, konnte aus erster Hand und sehr eindrücklich über seine Erlebnisse während der Flucht nach Deutschland

berichten. Friedrich Boll sprach anschließend über seine Arbeit als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Flüchtlingskreises ‚Mettekkaar‘ aus Neuenhaus. Eindringlich appellierte er an die Gottesdienstbesucher, den schutzsuchenden Menschen gegenüber gastfreundlich und offen zu sein. Dieser Aufruf ist bestimmt noch den zahlreichen Gottesdienstbesuchern gut im Ohr.

Der Abschlussgottesdienst für die Woche der Diakonie fand in der Ev.-luth. Kreuzkirche in Nordhorn zum Thema ‚Nachbarschaft‘ statt. Zahlreiche Gottesdienstbesucher kamen zu Wort und berichteten aus ihrer Nachbarschaft. In den Erzählungen tat sich eine Spannweite auf von gemeinsamen Feiern und gegenseitiger Unterstützung bis hin zur Ablehnung nachbarschaftlicher Kontakte. Doch die positiven Erfahrungen überwogen. Vom gegenseitigem ‚Haushüten‘ in der Urlaubszeit oder morgendlichen Telefonketten wurde erzählt und davon, auch einmal ein Ei für den Kuchen bei der Nachbarin ausborgen zu können.

Mit den beiden Gottesdiensten wurde das Jahresthema ‚Zusammen besser leben‘ mit unterschiedlichen Schwerpunkten ausgestaltet, die beide für unser heutiges Zusammenleben von großer Bedeutung sind. Wir sind dankbar für die fruchtbaren Gespräche und gemeinsamen Aktivitäten.

*Volker Hans
Geschäftsführer des
Ev.-ref. Diakonischen Werkes*

über 45 Jahre Erfahrung ...
... mit und beim Fliesen

Höotmann
FLIESENFACHMARKT **Luksherm**
VERLEGEGBETRIEB



Friedhelm
Luksherm
Hengeloer Straße 12a
Gildehaus

Tel.: 05924/219
Fax: 05924/60 26
E-Mail: kontakt@hl-fliesen.de

**Wir geben
Licht & Schatten**



FROBEL
Markisen - Elektroinstallation GmbH
Kuhkamp 42 8455 Gildehaus
Tel. 05924/325 Fax 05924/6388

MOBIL SEIN HEIßT DABEI SEIN

Das gilt auch für die Flüchtlinge in unserer Gemeinde und in unserer Stadt. Sie haben Ihre Heimat verlassen und sich auf einen langen und gefährvollen Weg gemacht. Sie suchen einen Ort zum Überleben.

Aber Leben ist mehr als „Überleben“. Leben ist vor allem Gemeinschaft zu haben, Vertrauen aufzubauen, eine Aufgabe zu finden, Nächstenliebe und Hilfe nicht nur zu empfangen sondern auch selbst geben zu können.

Teilhaben am Leben heißt auch, mobil zu sein.

In unserer Heimat hat das Fahrrad eine lange Tradition. Für fast jeden von uns war es das erste Fortbewegungsmittel, was uns ermöglichte auch etwas größere Entfernungen zu überbrücken.

Warum sollte das nicht auch für die Flüchtlinge zutreffen? Kinder können damit zur Schule fahren, Erwachsene zur Arbeit, zum Einkaufen, zu Freunden oder zu den Ämtern. Den Tornister oder die Einkaufstasche hinten drauf und los geht's. Der Horizont wird größer, die Betreuer werden entlastet und Freude macht es obendrein. Das sieht man ganz besonders bei den Kindern.



Für uns beide ist es ebenfalls eine große Freude, gespendete Fahrräder aufzubereiten und an die Flüchtlinge weiter-

zugeben. Da ist zuerst das dankbare in Empfang nehmen der gespendeten Fahrräder, dann das gemeinschaftliche



„Schrauben“ und vor allem am Ende die Übergabe an die Menschen. Wir fühlen uns wirklich wohl mitten zwischen den doch sehr unterschiedlichen Welten der Spender und der Empfänger.

Danke zuerst an die Spender von Fahrrädern und Fahrradzubehör.



Dieses Bild steht für die bisher schon mehr als 100 Spender. Wir hatten kein passendes Foto, deshalb hat Tabea uns dieses Bild gemalt.

Danke auch an die Mutmacher und Unterstützer und danke vor allem an die Flüchtlinge für ihre strahlenden Augen!

Johann Somberg und Bernd Hofste

ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT IM JUCA

Kahl war er! Und irgendwie sah er kalt aus, unser Weihnachtsbaum im Jugendcafé. Doch die Lichterkette brachte dann bereits erfolgreich Wärme und Behaglichkeit. Das war uns jedoch nicht genug! Schließlich sollte dieser Tannenbaum uns durch die Adventszeit begleiten.

Ein großer Basteltisch wurde vorbereitet und los ging es. Sterne sollte unser Baum bekommen und Kugeln, Anhänger sowie Schmuck aller Art. Und so stellten wir all

wir beisammen, knobelten, packten kleine Geschenke aus, aßen Kekse und tranken Saft. Unser eigens gestalteter Weihnachtsbaum war dabei.



Leider musste er nun seinen schönen Schmuck wieder hergeben, denn jeder von uns nahm sein Schmuckstück aus dem Jugendcafé mit nach Hause, in sein heimatliches Wohnzimmer zur Familienfeier! Danke, lieber Tannenbaum für diese schöne Zeit.

diese Dinge selber her und schmückten den Weihnachtsbaum, bis er in seinem vollen Glanz erstrahlte. Gemütlich saßen

Antje Wilmink

JUGEND
Evangelisch-reformierte

Jeden Dienstag: 15.30 - 17.00 Uhr Kinder-Gruppe (< 10 J.)

17.00 - 18.30 Uhr Jugend-Gruppe (> 10 J.)



Uwe Voort
Sanitärinstallations- u. Heizungsbau GmbH
Emmingstiege 2 • 48455 Gildehaus
Tel. (05924) 5152
uwevoort@gmx.de

Tischlerei · Innenausbau

Lohmann GmbH

TISCHLERHANDWERK IN VIELFALT

VIELFALT

Lohmann GmbH • Tischlerei - Innenausbau
Waldseiter Str. 97 • 48455 Bad Bentheim - Gildehaus
Tel.: 05924 / 221 • www.tischlerei-lohmann.de
Fax: 05924 / 6115 • E-Mail: info@tischlerei-lohmann.de

ANLÄSSLICH DES 77STEN JAHRESTAGES DER REICHSPROGOMNACHT...

...besuchten die Konfirmanden (P. Voget) den Jüdischen Friedhof am Westhang in Gildehaus. Zunächst harkten sie das Laub zusammen. Am Grab von Hella Wertheim, geb. Sass, erfuhren sie dann einiges aus dem Leben der Jüdin, die das Konzentrationslager Auschwitz überlebt und viele Jahre in Gildehaus gewohnt hat. Zahlreiche Grabsteine, deren Inschrift herausgemeißelt war, zeugen von der Schändung des Friedhofs im Auftrag des damaligen Kreisleiters der NSDAP, Dr. Josef Ständer.



Lütger Voget

TERMINE KONFIRMANDEN

Der neue Konfirmandenjahrgang (Pastor Voget) beginnt am Donnerstag, 2. Juni, 15.00 Uhr, in der Kirche. Alle Jugendlichen, die im 6. Schuljahr sind oder dem Alter nach sein könnten, sind zum Unterricht eingeladen.

Lütger Voget

Gut beraten. Besser beraten. Genossenschaftlich beraten.

Eine Finanzberatung, die anders ist: Profitieren Sie von den Werten unserer Genossenschaftlichen Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir beraten Sie verständlich und halten gemeinsam mit unseren starken Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken unser Versprechen: Wir machen den Weg frei. Für weitere Informationen gehen Sie einfach online.

Jetzt
beraten
lassen!



www.grafschafter-volksbank.de

Grafschafter
Volksbank eG



„GROÙE AUFREGUNG IM STALL“

Am 1. Advent haben wir einen bunten Adventsgottesdienst gefeiert. Die Kinder der Kindertagesstätte Regenbogen haben die Geschichte von ein paar verpeilten Schafen, einem überheblichen Ochsen und einem nachdenklichen Esel aufgeführt. Nachdem Gott anscheinend jahrelang die Tiere vergessen hat, soll ausgerechnet ein Baby der geniale Rettungsplan sein! Der kluge und abenteuerlustige Esel wurde die Reisebegleitung von Maria und Josef. Auch der eingebildete Ochse machte sich ausgerechnet in dem Stall breit, in dem Esel, Maria und

Josef unterkamen. Die Schafe hörten durch die Engel von Jesus und so fanden alle Tiere mehr oder weniger freiwillig den Weg zur Krippe in Bethlehem. Sie mussten feststellen, dass ihr ruhiges, gemütliches Tierleben ganz schön auf dem Kopf stand und das kleine Kind in der Krippe ihre Welt veränderte.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Musikern und Sängerinnen und bei den Eltern bedanken, die die Kinder und uns vielfältig unterstützt haben.

Ilona Werner



ANMELDUNG FÜR DAS KITA-JAHR 2016/2017

Die Kindertagesstätten „Sonnenschein“, „Regenbogen“ und „Löwenzahn“ nehmen die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2016 / 2017 entgegen.

In den genannten Kindertagesstätten können Sie Ihr Kind vom **1. - 3. Februar** in der Zeit von **9.00 - 12.00 Uhr** anmelden:

Kindertagesstätte	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
„Regenbogen“	Ilona Werner	05924 8308
„Sonnenschein“	Waltraud Weinberg	05924 8581
„Löwenzahn“	Jana Brünink	05924 9971380

KINDERGOTTESDIENST



Die Themen:

JANUAR „Wir brechen auf ins gelobte Land - ein neues Jahr beginnt“
10.01., Begrüßungsfrühstück im neuen Jahr
Beginn um 10.00 Uhr in der Kirche

FEBRUAR „Schuld - Vergebung - Neuanfang“

Das KiGoDi-Team:

Maïke Dreesmann, Irmgard Kirsch-Kortmann, Marion Lankhorst, Birgit Meeder, Henni Schönfeld, Christa Stegemerten-Bardenhorst und Gerhard Kortmann

JEDEN SO • 10.00 - 11.00 Uhr • BEGINN IN DER KIRCHE

TAUFEN IN DER MINIKIRCHE

Wir möchten wieder einen Taufgottesdienst im Rahmen der Minikirche feiern.

Interessierte Tauffamilien können sich bei Pastor Kortmann melden, Tel. 997258.

Das Minikirchen-Team hat Verstärkung bekommen. Nicole Hiddemann und Zoe Holtschulte sind dazugekommen. Darüber freuen wir uns!



SA 5. März • 15.30 Uhr • IN DER KIRCHE

Nummer gegen Kummer:



Kinder- und Jugendtelefon



FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT



FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

Läuten bei Geburten:

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren. Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.

Besondere Besuchswünsche:

Bei besonderen Besuchswünschen außer der Reihe bitten wir um Mitteilung an die Pastoren der Kirchengemeinde.

Bestattungshaus Steen



- Beisetzung auf allen Friedhöfen
- Blumenschmuck u. Trauerkarten
- Dauergrabpflege
- Bestattungsvorsorge

Ihr Berater und Helfer im Trauerfall
seit 1910

Mitglied im
Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Tel.: 05924 / 257 • Dorfstr. 2 • 48455 Gildehaus

**TAUFSONNTAGE:**

07.02. Pastor Kortmann
06.03. Pastor Kortmann

28.03. Pastor Kortmann
(Ostermontag)
03.04. Pastor Voget

**DIENSTWOCHEIN IN DEN WEIHNACHTSFERIEN:**

28.12. - 02.01.: Pastor Kortmann

04.01. - 09.01.: Pastor Voget

Frauenkreis-Termine

18.01., 20.00 Uhr, Gemeindehaus,
Bibelarbeit Jahreslosung -
Pastor Voget
15.02., 20.00 Uhr, Gemeindehaus,
Vorbereitung Weltgebetstag

Frauentreff-Termine

11.01., 20.00 Uhr, Gemeindehaus
Jahreslosung und Jahresplanung
11.02., 19.30 Uhr, Treffen am
Gemeindehaus: Teilnahme an der
Ökumenischen Veranstaltungsreihe,
Gemeindehaus Ev.-ref. Kirchengemeinde
Bentheim

Weihnachtsbaumabholaktion

09.01.2016, ab 09.00 Uhr

Taizé-Gebet

10.01., 19.00 Uhr, Kath. Kirche
Bad Bentheim

Film ab...

14.01., 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Café International

26.01. u. 23.02., 16.00 - 18.00 Uhr,
Kath. Pfarrheim, Bad Bentheim

Weltgebetstag der Frauen

04.03., 19.30 Uhr, Kath. Kirche
Gildehaus

Ökumenisches Frauenfrühstück

16.03., 15.06., 21.09. und 30.11.,
jeweils 9.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus

Goldene Konfirmation

22.05.2016, 10.00 Uhr, Ev.-ref. Kirche
Gildehaus

DANKE FÜR IHRE SPENDE

Wir danken für Ihre Spenden vom 01.10. – 30.11.2015 für:

Opferstock / Klingelbeutel	1.156,77 €	Diakonischer Dienst	932,61 €
Gemeinde – Diakonie	2.742,15 €	Flüchtlingshilfe (vor Ort)	932,59 €
Brot für die Welt	100,00 €	Stiftung Deutsche Krebshilfe	50,00 €
Posaunenchor	235,55 €	Deutsches Rotes Kreuz	95,66 €
Gemeindenachrichten	45,98 €	Bentheimer Tafel e.V.	345,62 €
Pflegezentrum Dillenweg	38,40 €	Gesamtsumme	6.675,33 €

Grenzen überschreiten

Eine Gesellschaft verändert sich

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGSREIHE 2016



21.01.2016 Dr. Uta Zwingenberger
Haus Ohrbeck,
Georgsmarienhütte

**„Ich bin ein Fremder gewesen und
ihr habt mich aufgenommen“**
Flucht und Vertreibung in der Bibel

28.01.2016 Kathrin Hartmann
München

Aus kontrolliertem Raubbau
Wie Armut gemacht wird

04.02.2016 Dr. Christian Pfeiffer
Hannover

Rechte Gesinnung und Gewalt
Wie Fremdenhass entsteht

11.02.2016 Sabine Bode
Köln

Krieg und Flucht
Wie traumatische Erlebnisse sich im Leben
der Nachkommen auswirken

jeweils 20.00 - 21.45 Uhr

**Haus der Gemeinde, Ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Bentheim,
Kirchstraße 15, Bad Bentheim**

**Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten
Anmeldung nicht erforderlich**

Veranstalterin:
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bad Bentheim-Gildehaus



„ICH WILL EUCH TRÖSTEN, WIE EINEN SEINE MUTTER TRÖSTET“

Ein goldenes Wort. Es leuchtet einem geradezu entgegen. Warm und hell will es Licht in unser Leben bringen – so wie das Bild, das Ulrike Wilke-Müller dazu gemalt hat (Titelseite), auch Trösten. Wer bräuchte solche Zuwendung nicht? Wenn ein Kind stürzt und sich verletzt, nimmt die Mutter es in den Arm. Wenn die erste Liebe des jungen Mädchens zerbricht, tun eine Schulter zum Ausweinen und ein offenes Ohr so gut. Wenn ein Mann in der Blüte seiner Jahre plötzlich über Nacht vor dem Nichts steht, sind Hilfe und Beistand wichtig, um Halt zu finden und den Lebensmut nicht zu verlieren. Wenn ein alter Mensch am Grab seiner Liebsten steht und nur zu gut weiß, dass sich auch das eigene Leben dem Ende zuneigt, dann ist es ein Geschenk, wenn er nicht allein gelassen wird, sondern Kinder und Freunde für ihn da sind. Wir brauchen Trost, immer wieder, im Lauf unseres Lebens.

Wohl dem, der dann einen Leitstern hat. Wohl dem, der in solcher Not Liebe und Halt erfährt. Der mitten im Sturm, mitten in den Wellen, die ihn umtosen und unterzuspülen drohen, eine Insel der Geborgenheit hat.

Einmal, am Anfang des Lebens, da ist den meisten Menschen ein weitgehend tröstliches Dasein gegönnt: geborgen im Schutz des Mutterleibes, behütet und bewahrt. Fast hat es den Anschein, dass die Künstlerin uns daran erinnert. Das Menschenkind in der Mitte des Bildes, nimmt eine kauernde Haltung ein, einem Embryo gleich. Der dreieinige Gott, der Vater und Schöpfer allen Lebens, greift dieses Bild gleichsam auf und sagt seinem Volk zu: „Ich will euer Trost sein! Ich will euch trösten! So vollkommen, wie eine gute Mutter es tut!“ Und er sagt es nicht nur. In Jesus Christus, seinem Sohn, er-

schien der allmächtige Gott selbst auf dieser Erde und trat mitten in unsere Dunkelheit. Und dorthin kommt er immer noch, um uns zu trösten und zu helfen, jedes Mal wenn wir in Finsternis sitzen. Sein Zeichen, das Kreuz, bildet die Mitte des Bildes von Ulrike Wilke-Müller. Von hier breitet sich auch links und rechts ein roter Schutzraum aus. Er gleicht den Umrissen einer Hand: Geborgen in der Liebe Gottes kommt das Menschenkind zur Ruhe. Sanft keimt Hoffnung auf, zu Füßen des Kreuzes. Die zarten, grünen Linien zeigen es an. Und der Querbalken des Kreuzes ist nach oben gebogen. Als stünde dort jemand mit offenen Armen. Oder als hebe jemand die Hände zum Segen. Oder als juble jemand über ein freudiges Ereignis.

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ – so spricht Gott. Und am Ende tut er sogar noch mehr. Letztlich reicht der Vergleich nicht hin. Denn in der Mitte des Bildes sehen wir einen weißen Fleck: Hinter dem Horizont des Jetzt und Hier wartet auf die Kinder Gottes die himmlische Herrlichkeit. Die ist nicht farblos, aber unvorstellbar, unmalbar hell und schön und niemals endend. Ohne Leid und Krankheit, ohne Krieg und Tod, ohne Tränen und Schmerz. Da ist dann Trost die Fülle. Trost, in dem alle Wunden ein für alle mal heilen und nie mehr neue hinzukommen.

Wahrhaftig: Es ist ein goldenes Wort, diese Jahreslosung. Sie leuchtet einem geradezu entgegen. Lassen wir es zu. Nehmen wir dieses Wort Gottes mit. In jeden Tag und jede Stunde. Und finden wir: Liebe, Geborgenheit, Vergebung, Halt, Hilfe und Trost – in Jesus Christus.

(Bildbetrachtung von Pastor Helge Dittmer aus Kiel)

GRUPPEN - KONTAKTE

Gruppen - Kreise

Singkreis

Dienstag, 19.45-21.30 Uhr, ☎: 8405

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 255266

Jungbläser

Mittwoch, 14.30-15.15 Uhr, ☎: 255266

Guitar Kids

Nach Absprache, ✉: sandra.pascal_minikirche@yahoo.de

Jugendgitarrenkreis

Nach Absprache, ☎: 5448

Jugendband

Nach Absprache, ☎: 5448

Kindergottesdienstteam

Donnerstag, 18.30-19.30 Uhr, ☎: 997258

Frauentreff

Jeden 1. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 6531

Frauenkreis

Jeden 3. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1808

Frauenhilfe, Jeden 1. Montag, 15.00-17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, Donnerstag, 15.00-16.15 u. 16.30-17.45 Uhr

Kinder- und Jugendgruppen, Antje Wilmink

Dienstag, 15.30-17.00 Uhr (unter 10 Jahre)
17.00-18.30 Uhr (über 10 Jahre), ☎: 390

Jugendcafe/Internetcafe

Dienstag und Donnerstag, 17.00-21.00 Uhr
Sonntag, 15.00-19.00 Uhr, ☎: 255278

Seniorenkreis

Jeden 1. Donnerstag, 15.00-17.00 Uhr, ☎: 1448

Altennachmittag - Ökumenischer AK

Jeden Dienstag, 15.00-17.00 Uhr
im Gemeinschaftsraum der Altenwohnungen

Ökumenischer Altennachmittag

Jeden 2. Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftsraum Waldseite, ☎: 05922 6074

Bibelgesprächskreis

Jeden 4. Montag, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 997258

Siloahkreis - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe,

Freitag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1260

Kontakte - Adressen

Pastoren

Lütger Voget, Imstiege 1, ☎: 206

✉: luetger.voget@reformiert.de

Gerhard Kortmann, Neuer Weg 25, ☎: 997258

✉: gerhard.kortmann@reformiert.de

Vikarin

Maike Dreesmann, Haydnstraße 2 a, ☎: 9979067

✉: maike.dreesmann@posteo.de

Jugendreferentin

Antje Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

✉: antje.wilmink@yahoo.de

Gemeindebüro

Bärbel Günemann-Wewel, Dorfstraße 20

☎: 255277 Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

✉: gemeindebuer@reformiert-gildehaus.de

Gemeindehaus/Küsterei

Heike Wellen, Dorfstraße 20, ☎: 255493

✉: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

Kirchmeister

Berthold Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

✉: berthold.wilmink@yahoo.de

Rechnungsführung

Jürgen Wolters, Milkmannstraße 7, ☎: 5448

✉: Hauptkasse@reformiert-gildehaus.de

Friedhofsverwaltung

Berthold Lemmink, Schubertstraße 6, ☎: 8420

✉: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

Altenwohnungen

Verwaltung: Heinz Hödtmann, Drosselweg 10, ☎: 6663

Ansprechpartner für die Bewohner:

Annemarie Wien, ☎: 1930,

Wolfgang Mersch, ☎: 254 (auch Hausmeister)

Besucherkreis

Annegret Werner, Ostpreußenstraße 34, ☎: 452

✉: A-M-Werner@t-online.de

Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34,

☎: 8581 / ☎: 783865

✉: sonnenschein@kita-grafschaft.de

Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22

☎: 8308 oder 785834 / ☎: 785835

✉: regenbogen@kita-grafschaft.de

Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580 / ☎: 7855810

✉: ab@diakonischer-dienst.de

Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim, ☎: 05922-98100

✉: info@diakonischer-dienst.de

Sozialberatung Diakonie

Wilhelmstraße 6 a, Bad Bentheim, ☎: 05922-9997796

täglich außer dienstags, 8.30 - 12:30 Uhr

Lebensmittelausgabe Bentheimer Tafel e.V.

Hilgenstiege 4, ☎: 05922-687783

Dienstag, 13.00-14.00 Uhr, Freitag, 13.00-15.00 Uhr

Arbeitskreis Zuwanderung

Lagerraum: Bahnhof Bad Bentheim, ehem. Zollbüro,

Montag, 11.00-12.00 Uhr, Ansprechpartnerinnen:

Jutta Kulkens ☎: 05924-1237, Heike Meyer ☎: 05922-4231, Hanna Vos ☎: 05922-1852

Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

✉: info@Eylarduswerk.de

Gemeindebücherei

Schulstraße 25, ☎: 6760

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr, Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr